

Vor der Schule ganztags auf die Insel

Die Franz-Marc-Schule in Geretsried und die Inselhaus-Kinderhilfe richten ein umfassendes Angebot für Kinder mit besonderem Förderbedarf ein

Geretsried – Acht Kinder aus dem Nord-Landkreis, die eine besondere Förderung in ihrer Sprache, im Lernen oder Sozialverhalten, in der Motorik oder Wahrnehmung brauchen, sind auf einer Insel gelandet. Unter dem Namen „Vorschul-Insel“ haben die Franz-Marc-Schule und die Inselhaus-Kinder- und Jugendhilfe ein bisher einzigartiges Ganztagsangebot für Vorschulkinder im Alter von vier bis sieben Jahren geschaffen. Zusätzlich zur Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE), die bisher vormittags an der Franz-Marc-Schule in Geretsried besteht, gibt es dort nun auch eine Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) des Inselhauses für den Nachmittag. Zusammen bilden sie seit Beginn dieses Schuljahres werktäglich von 8 bis 16.30 Uhr die Vorschul-Insel.

Das vom Freistaat, dem Bezirk und dem Landkreis geförderte Angebot ist nach Ansicht des Schulleiters Martin Tiefenmoser eine „wichtige präventive Maßnahme“, die es dem einen oder der anderen sogar ermöglichen könnte, die Grundschule zu besuchen statt der sonst absehbaren Förderschule. Die Vorschul-Insel entlaste zudem Eltern, die häufig vor der Frage stünden, wohin mit dem Kind, das eine Betreuung unter Förderbedingungen braucht, am Nachmittag.

Auch Angelika Schmidbauer, Geschäftsführerin der Inselhaus-Kinder- und Ju-



Zusammen mit dem Dritten Landrat Klaus Koch (links) haben Franz-Marc-Schule und Inselhaus Konzept und Räume der „Vorschul-Insel“ präsentiert. Dabei (von links): Caroline Weyh, Bettina Forster, Martin Tiefenmoser, Angelika Schmidbauer und Elke Burghardt.

FOTO: HARRY WOLFSBAUER

gendhilfe, betont die Bedeutung der Neuerung. Nach vielen bürokratischen Hürden, die zu überwinden gewesen seien, so sagte sie, „haben wir etwas erreicht, was der Chancengerechtigkeit dient“. Damit werde nach ihrer Überzeugung auch ein Beitrag zur Demokratisierung und zu einer friedlichen Gesellschaft geleistet, die ein gutes Miteinander pflegt. Für Familien mit Kindern, die einer besonderen Förderung bedürfen, werde „ein Sicherheitsrahmen“ geschaffen. Eltern wie Kinder würden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Gute Bildung sei wichtig für alle Kinder und Jugendlichen, damit sie sich nicht „abgehängt fühlen“, sagt die Inselhaus-Geschäftsführerin.

Den Aspekt der Prävention hebt auch der Dritte Landrat Klaus Koch (Grüne) hervor, der das Thema sowohl aus Sicht der Landkreis-Politik als auch aus persönlicher Kompetenz beurteilen kann – Koch ist Leiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Bad Tölz. „Solche Projekte wie heute“, so sagte er bei einer Pressepräsentation am Mittwoch, „sind besondere Momente.“ Aus vielen fachlichen Untersuchungen wisse man, dass bei Kindern mit besonderem Förderbedarf ein möglichst früher präventiver Ansatz wesentlich effektiver sei als spätere Hilfen, sagt Koch. Die Zusammenarbeit einer Landkreis-Schule

mit einem freien Träger der Jugendhilfe sei zudem bemerkenswert.

Für die Eltern ist das Angebot kostenfrei, sofern eine Diagnostik durch eine kinder- und jugendpsychiatrische Praxis vorliegt. Die Kinder werden auf der Vorschul-Insel von heil- und sonderpädagogischen Fachkräften ganzheitlich gefördert. Caroline Weyh, Leiterin der Inselhaus-HTP, nennt etwa die Entwicklung von Ich-Identität, Erhöhung der Frustrationstoleranz oder Akzeptanz von Regeln und Strukturen als Ziele; gemeinsame Projekte, Feste und Feiern, Beteiligungsmöglichkeiten der Kinder an der Gestaltung des Gruppenalltags, Gesundheitserziehung oder alters- und entwicklungsgerechte Angebote im freien und gebundenen Spiel als Inhalte der pädagogischen Arbeit. In einem Flyer der Franz-Marc-Schule heißt es über die Arbeit der SVE: „Im Mittelpunkt steht die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes seinem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend.“ FELICITAS AMLER

Eltern, die sich eine Aufnahme ihres Kindes auf die Vorschul-Insel wünschen, können mit einer der beiden Einrichtungen Kontakt aufnehmen und sich über Bedingungen und Vorgehensweise informieren. Franz-Marc-Schule, Telefon 08171/93963; Inselhaus, Telefon 08171/81810